

BUCKAUER QUARTIERSJOURNAL

4/2010

Kunstfest im Klosterbergcarree

An alle Buckauer, insbesondere aber an die Einwohner im Klosterbergcarree.

Am Sonnabend, den 30.10.2010 soll in der Klosterbergstraße ein großes Kunstfest stattfinden. Wir wollen allen Magdeburgern zeigen, wie schön der Stadtteil Buckau ist und welche großen Perspektiven und Möglichkeiten noch in unserem Stadtteil stecken.

An diesem Tag werden 4 Ladengeschäfte bzw. Kunstateliers in der Klosterbergstraße neugierige Besucher einladen. Weitere Künstler, Gewerbetreibende und Biohändler haben ihr Kommen mit Straßenständen zugesagt. Buckauer Institutionen wie z.B. das HOT, die Falken, aber auch Amnesty International und das Volksbad werden sich mit einzelnen Ständen an unserem Kleinkunstfest beteiligen.

Unsere große Bitte an die Anwohner der Klosterbergstraße: Vielleicht tragen Sie auch in den Abendstunden etwas zur festlichen Atmosphäre in unserer Straße bei.

Lichterketten in den Fenstern, Teelichter oder selbst gebaute Lichtkreationen sollen unserer Straße eine besondere Note geben.

Kinderflohmarkt! Wer von den Anwohnern im Klosterbergcarree gerne etwas anbieten möchte, kann sich noch kurzfristig beim Quartiersmanagement melden.

Standgebühren sind nicht zu entrichten und wir freuen uns über jeden, der mitmacht!

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Mutzbraten und Waffeln, das „Cafe Oriental“, „Gelis Stübchen“ mit einer großen Gulaschkanone, Brotbäcker, Biogärtner und selbstverständlich auch Getränke in den Galerien zum Selbstkostenpreis sollen unser Kunstfest auch für alle Anwohner zu einem schönen Tag werden lassen.

Liebe Anwohner der Klosterbergstraße, Ab 29.10.10 wird es zu Einschränkungen des Parkens in der Klosterbergstraße kommen. Bitte beachten Sie die Ausschilderungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Kunstfest
im Klosterbergcarree**

- *Flohmarkt
- *Modedesign
- *Cafe Oriental
- *Buchhändlern
- *Interaktionskunst
- *Puppentheater
- *Live Musik
- *4 Galerien geöffnet
- *Historienführungen in den Rayonhöfen

am Samstag, den 30. Oktober 2010
von 10-18 Uhr

Klosterbergestr.

B U

C K

A U



Herausgeber:

Landesverband Haus & Grund S-A e.V.

Steinigstr. 7, 39108 Magdeburg

Tel. 0391-731 68 32, www.md-buckau.de

Redakteure: Gudrun Habicht, Dr. H. Neumann

Warum Kunst statt Bäckerladen?

Auswertung der Bewohnerbefragung Klosterbergecarree.

In der letzten Quartierszeitung hatten wir die Anwohner im Klosterbergecarree um ihre Meinung zur Gestaltung des Wohnumfeldes befragt.

17 Antworten sind eingegangen. Für die Teilnahme möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Bei den meisten Einsendern (13 Antworten) kam die Belebung der „Läden mit Kunst“ – Aktion gut an. In 4 Fragebögen wurde das Kunstkonzept kritisiert und es wurde verlangt, dass das Quartiersmanagement sich dafür einsetzen soll, dass in den Läden viel besser ein Bäcker, ein Fleischer oder ein Lebensmittelladen etabliert werden sollte. Dieser Wunsch ist verständlich.

Die alten Buckauer wissen, dass es früher in der Klosterbergestraße 3 Fleischer, 2 Kolonialwarenläden, 2 Bäcker, einen Milchladen, 2 Friseure, einen Tabak- und Schreibwaren-, einen Heißmangel- und einen Süßwarenladen gab. Nach der Wende gab es immerhin noch einen Kolonialwarenladen (Elstermann), einen Fleischer und die Bäckerei Oszyra.

Leider haben sich alle diese kleinen Läden des täglichen Bedarfs in Buckau nicht halten lassen. Selbst der Blumenladen in der Basedowstraße hat irgendwann aufgegeben. Die Zeit der „Tante Emma Läden“ ist vorbei.



Bäcker auf der Schönebecker Straße hat aufgegeben



Bäckerei Müller gibt 's nicht mehr



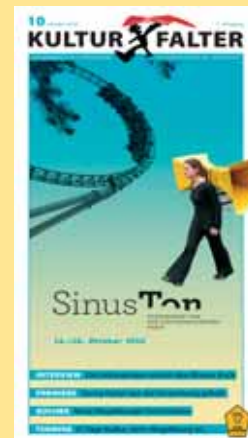
Aldi hat alles

Nur deshalb wurde die Idee geboren, die leerstehenden Ladenlokale mit Kunst zu beleben.

Die Belebung der Erdgeschosszonen soll auch dazu beitragen, dass sich Ordnung und Sauberkeit verbessern. Das war auch der Wunsch der meisten Anwohner, die sich im Fragebogen geäußert haben.

Neue Medien- und Kulturschaffende in der Basedowstraße

Der Buckauer Kiez zieht auch immer mehr Freiberufler und Medien- und Kulturschaffende an: Seit Ende September hat in der Basedowstraße (Eckhaus Porsestraße 17) eine Vierer-Büroge-meinschaft ihr Quartier bezogen.



Zur Gemeinschaft gehört die Redaktion des Magdeburger KULTURFALTERs, einem Stadt- und Kulturmagazin, welches monatlich in einer Auflage erscheint und von Alexander Bernstein herausgegeben wird. Die Redaktionsleitung hat Franziska Dusch inne, die im Sommer die Ping-Pong-Events in Buckau organisiert hat.

Ebenfalls zur Bürogemeinschaft gehören die Grafik- und Kommunikationsdesignerin Madlen Seidewitz, die als „Dayworker“ Marken und Konzepte für ihre Kunden entwickelt, und Thomas Gutjahr, der ebenfalls freiberuflich Designs für Print- und Onlinemedien entwickelt und umsetzt. Beide haben übrigens an der hiesigen Fachhochschule ihr Designstudium abgeschlossen.

Die vierte Mietpartei des Gemeinschaftsbüros ist der neugegründete Verein kulturkollektiv. Der eingetragene und gemeinnützige Verein unter dem Vorsitz von Sandra Kilian setzt sich für die Förderung von Kultur und Kunst in Magdeburg ein.

Noch wird das Büro fleißig eingerichtet, ein Internetanschluss muss noch her und „natürlich müssen wir uns auch als Bürogemeinschaft noch einspielen“, sagt Alexander Bernstein. „Aber wir sind uns sicher, dass Buckau die richtige Wahl war und hoffen, zu viert den Kiez hier und da auch kulturell bereichern zu können.“

KULTURFALTER Magdeburg
Alexander Bernstein // Herausgeber

„Buckaunauten“ erobern das Straßenfest im Engpass

Das Buckauer Straßenfest im Engpass war ein voller Erfolg. Auch Künstler und Designer aus dem Klosterbergcarree halfen, damit Buckau „die Welt retten konnte“.

Sebastian Noe und Michael Schwarzer bereicherten mit ihren fantasievollen „Buckaunauten“ und Lichtinstallationen den Buckauer Engpass.

Zum Kunstfest in der Klosterbergstraße werden sie auch wieder vertreten sein und die Straße illuminieren.



Künstler und Designer aus der Klosterbergstraße präsentierten sich beim Buckauer Stadtfest

Gnadauer Carree

Gnadauer Carree - Positive Nachrichten in der Gnadauer Straße.

Ein positives Ergebnis kam auf der letzten Beratung der Eigentümer-Standortgemeinschaft durch die Eigentümer in der Gnadauer Straße zustande: Es wurde vereinbart, dass gemeinsam das Vorgartengrundstück erworben werden soll.

Bis jetzt ist es so, dass die Hausgrundstücke an der Fassade enden und die Vorgärten noch einem unbekanntem Eigentümer, der im Grundbuch eingetragen ist, gehören. Das hat auch die Gestaltung erheblich gebremst.

4 Eigentümer wollen nun allerdings das gesamte Vorgartenstück kaufen. Damit besteht auch Hoffnung, dass sich der Urwald in der Gnadauer Straße wieder lichtet.

Die Gnadauer Straße 5 hat einen neuen Eigentümer erhalten, der schon kräftig beim Sanieren ist. Fassade und Dach werden bald im neuen Glanz erstrahlen und auch die Erdgeschosse werden ausgebaut.



Gerüste im "Urwald"

Schade nur, dass auf dem großen Hof der Gnadauer Straße 5-7, der durch den Abriss der hinteren Seitenhäuser geschaffen wurden, bisher keinerlei gemeinschaftliche Aktivitäten zu verzeichnen sind.



gemeinsame Hofgestaltung noch möglich?

Der neue Eigentümer der Gnadauer Straße 6 ist nicht zu erreichen und zudem ist der Sanierungsträger nicht bereit, das Grundstück Südstraße 5 zu einem ermäßigtem Preis als Zufahrt bzw. als Land für Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Hier will der Sanierungsträger den vollen Baulandpreis erhalten und hat bisher Vorschläge des Quartiersmanagements, eine Zweckbestimmung auf 30 Jahre zu vereinbaren, abgelehnt.

Wenig Bewegung gibt es auch zu dem großen Brachengrundstück Südstraße/ Weststraße.

Ein Vorschlag des Quartiersmanagements, das Grundstück im Internet für eine Bebauung anzubieten, konnte nicht realisiert werden, weil nach wie vor die Stadt noch prüft, ob sie die Fläche für notwendige bauliche Einrichtungen, selbst in Anspruch nehmen will.

Neu in der Klosterbergstraße

Im Erdgeschossbereich in der Klosterbergstraße konnten 3 Läden neue Mieter finden.

Die preiswerten Ladenmieten, die mit den Eigentümern durch das Quartiersmanagement ausgehandelt wurden, die Suche nach Mietern im Internet und über großformatige Werbeausleger hatte Erfolg.

Am 15. Oktober wird eine kleine Mode- und Schmuckgalerie in der Klosterbergstraße 24 öffnen



und in der Klosterbergstraße 22 gibt es seit längerem schon ein offenes Atelier mit einer isländischen Künstlerin.

„Steingrimsdottir“ – Intuitives Malen nach Klang. Ihr Credo passt gut zu dem kleinen Laden und bereichert das Angebot in den Erdgeschoss-zonen.



Neu ist auch der Theatermaler Michael Kott, der in der Klosterbergstraße 22 sein Atelier bezogen hat.

Seine Räume sind allerdings mehr eine abgeschlossene Künstlerklausur, denn er will sich in seinem Schaffensprozess nicht beobachten lassen.

Seine Spezialität sind großformatige Bilder auf Acryl- und Ölbasis. Trotzdem hoffen wir, dass er zukünftig vielleicht die ein oder andere Ausstellung mitgestalten wird.

BUCKAU IST KULT(ur)

Nachfolgend einige Highlights für Oktober/ November aus den aktuellen Veranstaltungen umliegender Vereine.

Galerie KunstWerkstatt

22.10.-20.11. 19.30 Uhr
Ausstellung Malerei
Philine Delekta (MD)
Gewinnerin des
HD- Kunstpreis 2007



26.11.-24.12. 19.30
Ausstellung
Objekte & Grafik
P. Kranz-Schraven
(Biederitz)

11.12. 14-22 Uhr
Buckauer Weihnachts-
spe(c)ktakel
im Engpass

Mehr unter: www.kunstwerkstatt-md.de

HOT – Alte Bude



Mittwochs 15-18 Uhr
Kochclub für Kids
Mama, heut' koch ICH!

mehr unter: www.hot-altebude.de

Literaturhaus Magdeburg e.V.

02.11. 19-21 Uhr Marion Henneberg:
"Die Tochter d. Münzmeisters"
im Literaturhaus



09.11. 10.00 Uhr Der Kinderbuchautor
Werner Färber stellt seine
Geschichten vor.
Literaturhaus

01.12. 18-20 Uhr "Nicht nur zur Weihnachtszeit"
Sabine Svoboda liest
Heinrich Böll

Mehr unter: www.literaturhaus-magdeburg.de

Volksbad Buckau

03.11. 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung
"Figur und Topf"
kreative Arbeiten des
Töpfervereins

10.11. 14.00 Uhr Laternen basteln
zum Martinsfest

23.11. 17.00 Uhr Weihnachtskalender basteln

Mehr unter: www.courageimvolksbad.de
Anmeldungen unter 0391-404 808-9

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

